

# 2010

## Nachhaltigkeitsbericht Neosys AG



Neosys AG

Gerlafingen – Bern – Lausanne - Hanoi

01.01.2010

## Inhalt

1	Vorwort.....	3
2	Unternehmen .....	4
2.1	Neosys im Überblick (siehe auch Firmenprofil im Anhang).....	4
2.2	Leitbild.....	5
2.3	Bedeutung der Nachhaltigkeit für die Neosys AG .....	5
2.4	Chronik des Jahres 2010.....	6
2.5	Entwicklungen – Auswirkungen – Chancen .....	7
3	Wirtschaft .....	8
3.1	Unternehmenserfolg.....	8
3.2	Kunden.....	10
3.3	Lieferanten .....	11
3.4	Innovation .....	12
3.5	Managementsystem .....	13
4	Menschen und Gesellschaft .....	14
4.1	Corporate Governance und Stakeholder .....	14
4.2	Geschäftspraktiken (inkl. Korruption).....	15
4.3	Mitarbeitende .....	16
4.4	Sponsoring, gemeinnützige Tätigkeiten etc. ....	18
5	Ökologie.....	19
5.1	Betriebsbezogene Aspekte.....	19
5.2	Produktbezogene Aspekte .....	20
6	Zusammenfassung: Neosys 2010 in Zahlen.....	21
7	Anhänge.....	22
7.1	Firmenprofil .....	22
7.2	GRI Content Index und Erläuterungen zum Bericht.....	23

## 1 Vorwort

Der vorliegende Bericht ist für die Neosys AG eine Neuheit. Zum ersten Mal in der Firmengeschichte rapportieren wir gemäss den Prinzipien der Global Reporting Initiative (GRI). Dies bedeutet eine Orientierung des Geschäftsberichts hin zum Stakeholder und eine sehr grosse Transparenz betreffend wichtiger Kennwerte unseres Unternehmens – sowohl in wirtschaftlicher Hinsicht als auch bezüglich sozialen, gesellschaftlichen und ökologischen Leistungen.

Man darf sich die Frage stellen, warum und wozu ein Kleinunternehmen mit gerade mal 25 Köpfen dies tut und den entsprechenden Aufwand auf sich nimmt. Die Antwort auf diese Frage ist vielschichtig: Erstens verkaufen wir beratende Unterstützung für Unternehmen, die aus verschiedensten Gründen einen GRI – konformen Geschäftsbericht erstellen müssen. Da liegt es nahe, am eigenen Objekt auszutesten, ob unsere Beratungen funktionieren. Zweitens glauben wir, dass ein derartiger Bericht die Qualität unseres eigenen Managements verbessert – einfach dadurch, dass er die Beschäftigung mit gewissen Faktoren und Leistungen und auch die Konfrontation mit den verschiedenen Interessen der verschiedenen Anspruchsgruppen periodisch erzwingt. Drittens schliesslich finden wir eine Nachhaltigkeits-Berichterstattung etwas Gutes und unserem Leitbild entsprechendes. Deshalb sind wir auch Mitglied beim UN Global Compact und sind auch ein bisschen stolz, an so einer Initiative mitzuwirken.

Der Bericht bezieht sich auf das Geschäftsjahr vom 1.1.2010 bis zum 31.12.2010. Er dient gleichzeitig als GRI-Report und als Management-Reviewbericht für unser integriertes Managementsystem. Wir wünschen Ihnen, interessierte Leserin, interessierter Leser, eine spannende Lektüre und nehmen auch Ihre Anregungen gerne entgegen.



Dr. Jürg Liechti  
Geschäftsführer und Präsident des Verwaltungsrates

## 2 Unternehmen

### 2.1 Neosys im Überblick (siehe auch Firmenprofil im Anhang)

23 Köpfe

4 Standorte

63 Produkte

4 Business Units



**RisCare**  
Dr. Jürg Liechti

**Technik-Umwelt**  
Rolf Gerber  
**Prüflabor**  
Dr. Martin von Allmen

**Soziale Verantwortung CSR**  
Alex Kunze  
Dr. Clemens Lang  
**Büro Bern**

**Management-systeme und Compliance**  
Dr. Walter Schaad

**Bureau Suisse Romande**  
Dr. Pierre Honsberger

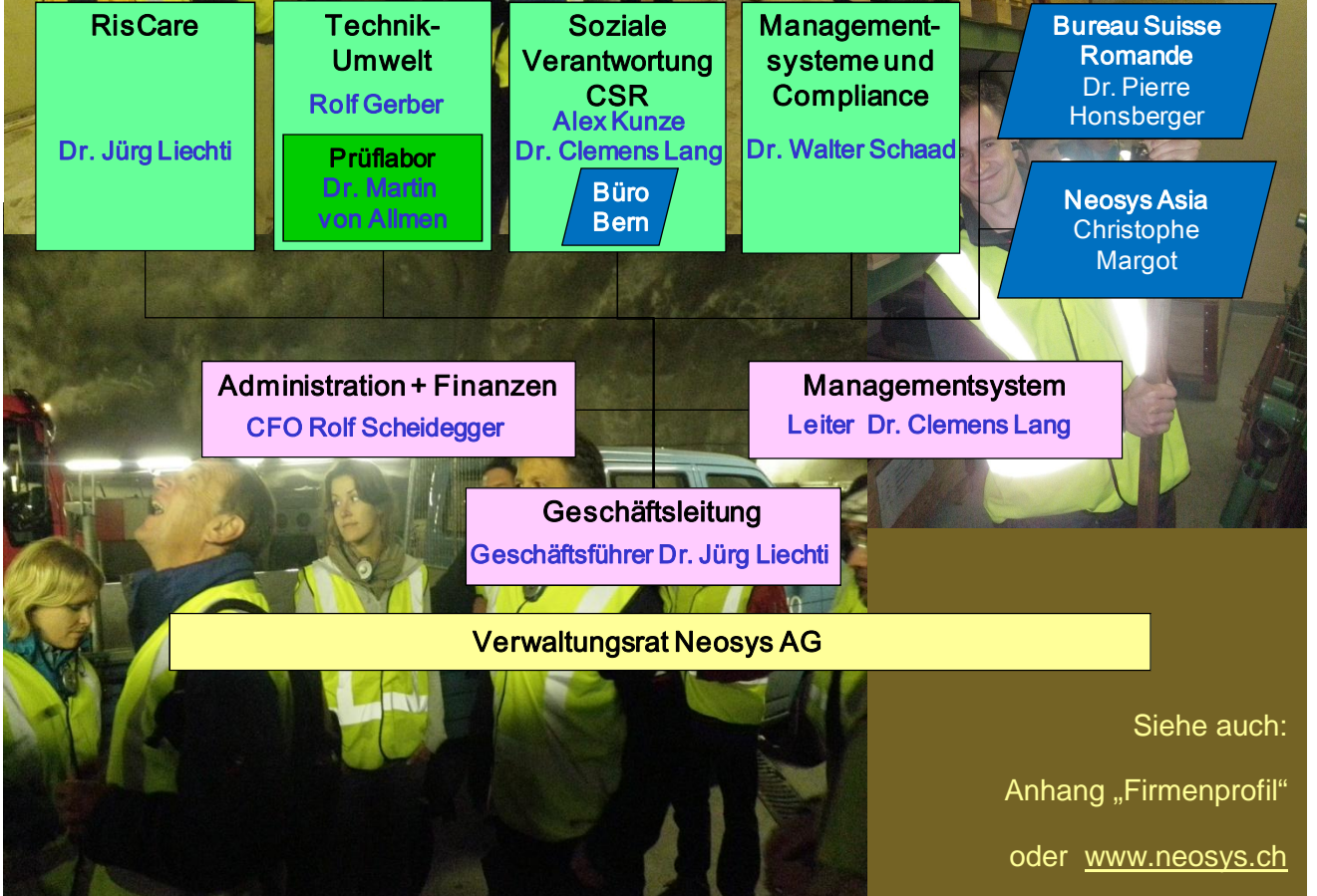
**Neosys Asia**  
Christophe Margot

**Administration + Finanzen**  
CFO Rolf Scheidegger

**Managementsystem**  
Leiter Dr. Clemens Lang

**Geschäftsleitung**  
Geschäftsführer Dr. Jürg Liechti

**Verwaltungsrat Neosys AG**



Siehe auch:  
Anhang „Firmenprofil“  
oder [www.neosys.ch](http://www.neosys.ch)

## 2.2 Leitbild

- Wir sind ein kompetentes Team von Experten aus den Sparten Umwelt, Technik, Sicherheit, Risikomanagement, Soziale Verantwortung und Managementsysteme.
- Unser Anliegen ist der nachhaltige Erfolg unserer Kunden. Dafür kombinieren wir technisches Knowhow mit Management-Wissen.
- Wir arbeiten in der Schweiz und weltweit für Unternehmen, Behörden und Organisationen. Wir analysieren, beraten, planen, berechnen, messen und leisten Gutachterarbeit.
- Fachkompetenz und Unabhängigkeit sind unsere Markenzeichen. Wir arbeiten herstellerneutral, gesetzeskonform und nur professionellen und ethischen Standards sowie unseren Kunden verpflichtet.
- Wir entwickeln unsere Dienstleistungen ständig weiter und verbessern uns dabei kontinuierlich. Dabei spielt der Erfahrungsaustausch unter unseren verschiedenen Spezialisten eine wichtige Rolle.
- Wir verbessern auch unsere eigene Umweltleistung kontinuierlich und leisten unseren Beitrag zur Schonung der natürlichen Ressourcen.
- Unsere Firmenkultur ist geprägt von Akzeptanz, Wertschätzung und Vertrauen, sowie vom gemeinsamen Willen zum Erfolg. Sie verbindet uns über die Vielschichtigkeit unserer Mitarbeitenden, Projekte und Anspruchsgruppen hinweg. Unsere Mitarbeitenden nehmen einen hohen Grad von Eigenverantwortung wahr.

## 2.3 Bedeutung der Nachhaltigkeit für die Neosys AG

Die Neosys AG versteht sich als Dienstleisterin für die Nachhaltigkeit ihrer Kunden. Damit sind alle Aspekte der ökologischen Nachhaltigkeit und eine breite Palette aus den Aspekten der sozialen Nachhaltigkeit und der ökonomischen Nachhaltigkeit (insbesondere Sicherheit und Risikoanalyse) gemeint.

Wir sind überzeugt davon, dass es im Umfeld der Globalisierung und einer rasanten technischen und wirtschaftlichen Entwicklung auf lange Zeit nötig sein wird, Defizite im Ökologischen, Sozialen und in der Sicherheit zu erkennen und zu beseitigen. Auf diesen Nutzen hin richten wir unsere Anstrengungen aus. Unsere Vision ist, dass wir unsere Kunden zu ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit begleiten können und dabei auch einen Beitrag zu ihrer wirtschaftlichen Konkurrenzfähigkeit und Nachhaltigkeit leisten.

Die Massstäbe der Nachhaltigkeit, die wir unseren Kunden vermitteln möchten, gelten auch für uns selber. Wir sind Mitglied der UN Global Compact Initiative. Wir betreiben ein Managementsystem, welches nach ISO 9001 und ISO 14001 zertifiziert ist und rapportieren, wie dieser Bericht zeigt, nach dem GRI-Standard.

## 2.4 Chronik des Jahres 2010

Januar 2010	Alex Kunze beginnt einen 6 monatigen Urlaub, der ihn unter anderem bis in die Antarktis führt. Der Bereich wird interimistisch durch Clemens Lang geführt.
Januar 2010	Zum ersten Mal wird der Monatsabschluss in der neuen ‚Proffix‘ Software erstellt.
1.2.2010	Eintritt von Natalie Spoljaric bei MSC
März 2010	Bei Neosys Asia gelingt es nicht, an das Tchibo-Mandat anzuknüpfen. Die Auslastung sinkt und Christophe ist gezwungen, Arbeiten zu tiefen Honoraransätzen anzunehmen. Gleichzeitig beginnt die Auftragslage auch bei CSR Bern zu kriseln.
April 2010	Der (interne) Kauf und Verkauf von Neosys-Aktien wird in einem Reglement geregelt.
April 2010	Das Überprüfungsaudit durch SQS findet zum ersten Mal im Büro Romandie in Epalinges statt.
26.5.2010	GV der Neosys AG
31.5.2010	Yasemin Sert verlässt die Firma
Juni 2010	Neosys tritt dem UN Global Compact bei. Die an der Strategieretraite beschlossenen Projekte „Einführung ISO 14001“ und „GRI-Reporting“ werden gestartet.
Juni 2010	In den Bereichen CSR und Neosys Asia werden Massnahmen für einen Turnaround in Gang gesetzt. Barbara Buser reduziert ihr Pensum. Clemens Lang arbeitet vermehrt für MSC.
Juli 2010	Im Rahmen der CO2-Zusammenarbeit in Thailand findet eine Schulung der Mitarbeiter von ProEn in Bangkok in der Bearbeitung von CO2-Projekten statt.
1.9.2010	Eintritt von Claus Walcher bei MSC
Oktober 2010	Das Büro in Hanoi wird offiziell als ‚Representative Office‘ akkreditiert
Oktober 2010	Es zeigt sich, dass der stark gefallene Eurokurs zu einem erheblichen Abschreibebedarf in Projekten führt.
November 2010	Es finden Verhandlungen betreffend eine Zusammenarbeit bzw. Anstellung eines Partners statt, der eine Vertretung von Neosys in Südamerika (Bolivien) bewerkstelligen würde. Das Projekt wird erst im 2. Quartal 2011 weiterverfolgt.
Dezember 2010	Aushandeln eines neuen Vertrags mit Aline Guillaume-Gentil, welche als Selbständigerwerbende für Neosys weiterarbeiten möchte.
Dezember 2010	Der obere Stock in Gerlafingen wird renoviert und „ausgemistet“.

## 2.5 Entwicklungen – Auswirkungen – Chancen

Das Jahr 2010 war geprägt durch eine Erholung der Produkte von TU und RisCare im Zuge des Wiederaufschwungs der Wirtschaft, und gleichzeitig durch einen tiefen Absturz der Auslastung in den CSR Bereichen (CSR Bern und Neosys Asia). Dieser hatte im Wesentlichen zwei Gründe:

- Die Kursentwicklung von Euro und Dollar führte zu Abschreibebedarf auf bestehenden Projekten und zu historisch tiefen Tarifen bei Arbeiten für internationale Organisationen und Konzerne.
- Die Akquisition neuer Projekte nach dem Wegfall von langfristigen Grossprojekten (zB. Seco) war ungenügend.

Der zweite Punkt konnte in der zweiten Jahreshälfte, insbesondere nach der Rückkehr des Business Unit Leiters CSR aus seinem Sabbatical, korrigiert werden. Auch das Handling von angefangenen Arbeiten und Liquidität während Perioden von Wechselkursveränderungen konnte korrigiert und künftige gleichartige Fehler können vermieden werden. Hingegen bleibt der Wechselkurs des Euros und v.a. des Dollars ein andauerndes, ernst zu nehmendes Problem. Es ist nicht denkbar, dass internationale Organisationen wie zB. die ILO wegen des hohen Frankenkurses unsere Tarife anpassen würden. Es kann also nur auf der Kostenseite reagiert werden, wenn wir die entsprechenden Aktivitäten aufrecht erhalten wollen.

Ein absolutes Highlight ist die Entwicklung im MSC-Bereich. Die stark wachsende Nachfrage nach unseren Gesetzesdienstleistungen und das ungebrochene Interesse der Firmen an ISO 14001 – Einführungen ermöglichten hier ausgezeichnete Ergebnisse, die die hohen Verluste der CSR-Bereiche kompensieren halfen.

Chancen für die weitere Entwicklung sehen wir erfreulich viele. Als Unternehmen der ‚Clean-tech‘-Branche werden wir am Umbau der Wirtschaft zu umweltfreundlicheren und energiesparenden Betriebsweisen mitarbeiten können. Auch der Druck in Richtung sozial und ökologisch anständiger Produktion bei Lieferanten in Entwicklungs- und Schwellenländern wird nicht abnehmen. Das steil wachsende Interesse an der ISO-Norm 26000 belegt dies und wir sind da top positioniert. Auch richtig verstandenes, pragmatisches aber umfassendes und konsequent umgesetztes Risikomanagement wird die Wirtschaft wie die öffentliche Hand noch lange Zeit beschäftigen.

## 3 Wirtschaft

### 3.1 Unternehmenserfolg

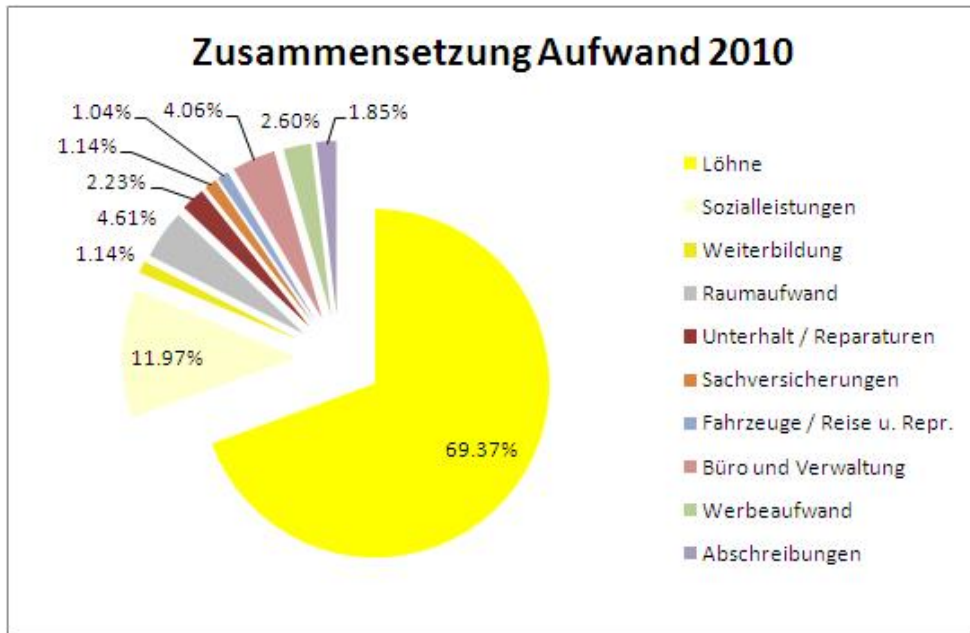
#### IST-Stand und Indikatoren

Die Übersichtstabelle zeigt die massgeblichen Indikatorwerte. Die überdurchschnittlich guten Resultate des MSC-Bereichs konnten die Verluste aus den CSR-Bereichen nicht vollständig kompensieren. In der Folge liegt der Nettoumsatz (DB1) 400 kCHF bzw. 14% unter den budgetierten Erwartungen. Die erfolgten Reaktionen auf der Kostenseite konnten einen so grossen Umsatzrückgang nicht aufwiegen. Der EBIT ging auf 113 kCHF bzw. 55% des budgetierten Werts zurück. Nach mehreren Jahren mit EBIT's um 200 kCHF ist dieses Ergebnis entsprechend enttäuschend. Die resultierende EBIT Rendite liegt mit 4.6% knapp unter dem unteren Akzeptanzwert von 5.0%. Positiv zu werten ist die Reaktion auf der Seite der Kostenkontrolle und damit der Umlagen der Gemeinkosten: Von dem Umsatzrückgang gegenüber Budget konnten immerhin drei Viertel aufgefangen werden. Die Personalproduktivität ging gegenüber dem Vorjahr um ca. 7% auf 1.32 zurück. Auch dieser Wert ist unakzeptabel tief. Das Ziel von 1.50 wurde klar verfehlt.

Bezogen auf den Umsatz ist die Neosys AG im Jahr 2010 um ca. 9% geschrumpft und liegt wieder ungefähr auf dem Niveau von 2008. Die personelle und infrastrukturelle Ausstattung (zB. neuer Standort) ist aber auf dem Niveau von 2009, was logischerweise zu einem tieferen Gewinn geführt hat.

Indikator	Mass-einheit	IST 2010	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008
Bruttoumsatz, ganze Neosys	kCHF	3'063		3'375	3'318
Personalkosten, ganze Neosys	kCHF	2'193		2'331	2'073
Nettoumsatz (DB1), nur BU's	kCHF	2'443	2'850	2'698	2'426
Personalkosten, nur BU's	kCHF	1'847	1'895	1'900	1595
EBIT	kCHF	113	205	201	217
Betriebsergebnis	kCHF	113	196	217	215
Cash Flow	kCHF	162	261	304	278
Ausgeschüttete Dividenden	kCHF			72	72
EBIT – Rendite	%	4.6	7.2	7.5	8.9
Personalproduktivität	-	1.32	1.50	1.42	1.52

Die nachfolgende Grafik zeigt die Zusammensetzung des Aufwands grafisch auf. Obschon die Neosys mit allem auf modernstem Niveau ausgerüstet ist, was zum Arbeiten nötig ist, und obschon Investitionen immer zu maximal erlaubten Ansätzen abgeschrieben werden, machen die Sachaufwände kaum einen Viertel der Kosten aus. Drei Viertel sind direkte oder indirekte Personalkosten. Dies macht auch klar, dass massgebliche kostenseitige Reaktionen nur unter Einbezug der Personalseite möglich sind. Natürlich sollen diese aber vermieden und stattdessen der Umsatz wieder gesteigert werden. Die entsprechenden Akquisitionsanstrengungen sind im 2. Semester 2010 erfolgt und werden ihre Erfolge im 2011 zeigen.



## Bewertung

Alle Indikatoren ausser den Personalkosten liegen im roten Bereich. Es liegt unter dem Strich ein enttäuschendes Geschäftsjahr vor. Speziell daran ist die grosse Unausgewogenheit innerhalb der Firma, wo einander sehr gute und sehr schlechte Bereichsergebnisse gegenüberstehen. Zu einem gewissen Teil gehen die Einbrüche auf Umstände ‚höherer Gewalt‘ zurück. Zu erwähnen sind insbesondere die Wechselkursverluste und hohe Krankheitskosten. Es sind aber klar Massnahmen notwendig, um die Firma wieder in den ertragreichen Bereich der letzten Jahre zurückzuführen.

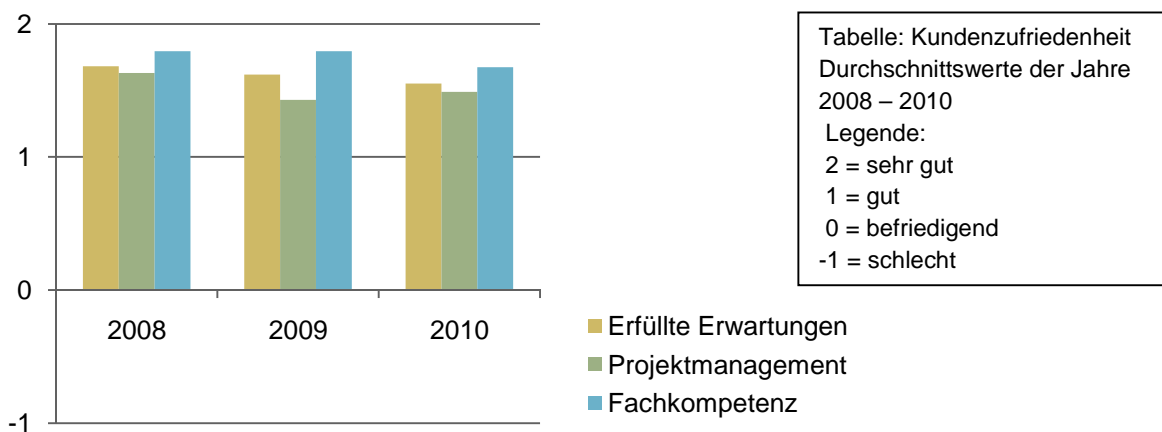
## Massnahmen

- Umlagerung von personellen Kapazitäten vom CSR in den MSC-Bereich
- Anpassen des Tarif zu Personalkosten-Faktors im Auslandgeschäft
- Akquisitionsoffensive im CSR, insbesondere betreffend langfristige und durch die öffentliche Hand finanzierte Aufträge
- Schulungen im Projektmanagement zur Verminderung der Risiken von Wechselkursverlusten

## 3.2 Kunden

Unsere Kunden sind mehrere hundert Unternehmen, Behörden (Ämter und Gemeinden) und Organisationen (Verbände, internationale Organisationen, NGOs etc.) in der Schweiz und im Ausland. Ein breites Spektrum von Branchen können wir seit vielen Jahren zu unserem Kundenstamm rechnen. Das Kennzeichen von Neosys ist, persönliche und auf den Kunden und seine Bedürfnisse zugeschnittene Unterstützungs- und Beratungsdienstleistungen zu liefern. Durch den persönlichen Kontakt erhalten wir direkte Rückmeldungen zur Zufriedenheit der Kunden. Wir erheben systematisch mit Hilfe eines Fragebogens die Kundenzufriedenheit.

### IST-Stand und Indikatoren



Die Rücklaufquote betrug 34 % (144 verschickte Fragebogen). Je 100 % der Kunden gaben an, wieder mit Neosys zusammenarbeiten zu wollen bzw. die Neosys weiterzuempfehlen.

Indikator	Mass-einheit	IST 2010	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008
Beschwerden von Kunden	Anzahl	0	---	3	3

Allfällige Beschwerden von Kunden betreffen bisher ausschliesslich das Projektmanagement, wie Terminfindung, Kostenüberschreitungen.

### Bewertung

Neosys erreicht seit Jahren eine hohe Zufriedenheit der Kunden. Fast durchgehend werden Bewertungen von „sehr gut“ oder „gut“ vergeben. Am tiefsten, aber immer noch überwiegend sehr gut, wird das Projektmanagement (v.a. Termin- und Budget-Einhaltung) beurteilt. Besonders hoch schätzen Kunden unsere Fachkompetenz ein. In den letzten drei Jahren nahm diese Einschätzung leicht ab. Bzgl. der Fachkompetenz lässt sich dies durch eine grössere Anzahl neuer jüngerer Mitarbeiter erklären, die eine gewisse Zeit brauchen, um eine entsprechende Fachkompetenz zu erreichen. Bzgl. des Projektmanagements konnte der leichte Abwärtstrend im letzten Jahr umgekehrt werden.

### Massnahmen

- Beobachtung des Trends, inkl. Umsetzung der neuen Kundenzufriedenheitserhebung
- Monatliche Bewertung der Rückmeldungen aus Fragebogen und sonstigem in der GL
- Schulungen bzgl. Projekt- und Q-Management, Präsentationstechniken etc.

### 3.3 Lieferanten

#### IST-Stand und Indikatoren

Das Lieferantenmanagement ist für Neosys von untergeordneter Bedeutung, da der weitaus grösste Teil der Wertschöpfung aus der Arbeitsleistung der Mitarbeiter herrührt und nur sehr wenig von Lieferanten beigesteuert wird. Für das operationelle Funktionieren wichtige Lieferanten gibt es im Bereich Mobilität, Büromaterial und IT, sowie Labordienstleister. Es gibt hier keine negativen Vorkommnisse. Es wurde kein Lieferantenverhältnis mangels Qualität gekündigt. Neu wurde ein Verhaltenskodex definiert welcher die lokal gültige Umwelt-, Arbeitssicherheits- und Arbeitsgesetzgebung, sowie die ILO Kernkonventionen, die Zahlung von Sozialabgaben und Steuern enthält. Dienstleistungspartner in der Schweiz und im Ausland werden über diesen Kodex informiert und sollen die Einhaltung bestätigen.

Bzgl. Produkten bezieht Neosys bereits seit Jahren Fair Trade Kaffee und Recycling Papier. Ausserdem werden IT Produkte von einer Firma verwendet, die führend, wenn auch noch nicht umfassend im Bereich faire Arbeitsbedingungen aktiv ist Für weitere Produkte wurde eine ökologische und soziale Kriterienliste erarbeitet. Sie wird ab sofort angewendet.

Im Rahmen der Weiterentwicklung des Systems sollen vermehrt auch Partner (insbesondere im Ausland) in die Lieferantenüberprüfung einbezogen werden. Im Sinne der nachhaltigen Beschaffung wird auch ein Indikator eingeführt, der eine Beurteilung der dafür relevanten Lieferanten im Sinne der Respektierung der Menschenrechte verlangt.

Indikator	Mass-einheit	IST 2010	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008
Dienstleistungspartner, die überprüft wurden	%	---	---	---	---
Sperrungen von Lieferanten	Anzahl	0	---	0	0

#### Bewertung

Das Lieferantenmanagement ist von untergeordneter Bedeutung. Bei gewissen Produkten war man schon länger aktiv. Ein systematische und konsequente Anwendung ökologischer und sozialer Kriterien fand aber noch nicht statt.

#### Massnahmen

- Information der Dienstleistungspartner in der Schweiz und im Ausland bzgl. des Neosys Verhaltenskodex
- Der Kodex soll in die Verträge integriert und von den Partner bestätigt werden
- Anwendung der Kriterienliste im Einkauf

## 3.4 Innovation

### IST-Stand und Indikatoren

Es gibt einen internen Innovationsprozess. Neue Projektideen werden von den Mitarbeitern gemeldet und im Rahmen der Marktsitzung bezüglich ihres Standes und Fortschrittes besprochen. Es bestanden im Jahr 2010 8 Innovationsprojekte, wovon 3 abgeschlossen wurden. Vier weitere Projekte stehen kurz vor Abschluss. Im Vorjahr gab es 9 Innovationsprojekte. Einige vor-sich-hin dümpelnde Projekte wurden sistiert.

Indikator	Mass-einheit	IST 2010	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008
Anzahl behandelte Innovationsprojekte		8		9	n.e.
Auf 05. Projekte aufgewendete Arbeitsstunden	Std/J	91.5		175.5	134.3

### Bewertung

Die Anzahl Innovationsprojekte ist im guten Bereich. Zum Teil werden die Innovationsprojekte aber etwas zufällig weiterentwickelt. Insbesondere wenn ein Projekt weitab von verrechenbaren Aufträgen liegt, oder in Phasen grosser Arbeitsbelastung, werden Entwicklungsprojekte zurückgestellt bzw. mit zweiter Priorität behandelt.

Es sollte auch klargestellt werden, wann genau ein Projekt in das Innovationscontrolling einbezogen wird.

### Massnahmen

- Innovationsprozess überprüfen, insbesondere die Frage: Wann ist ein Projekt ein Entwicklungsprojekt.

## 3.5 Managementsystem

### IST-Stand und Indikatoren

Die Neosys AG hat ein integriertes Managementsystem. Seit Jahren besteht eine Zertifizierung als Qualitätsmanagement nach ISO 9001. Diese wird jeweils problemlos erreicht. Das Managementsystem ist zweckmässig und wird regelmässig weiterentwickelt. Instrumente des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses sind: Kundenumfragen, Mitarbeiterumfragen, interne Audits, Teamsitzungen, Verbesserungsmeldungen. Im letzten Jahr wurden mit dem Aufbau eines UMS gemäss ISO 14001, der Einführung einer Nachhaltigkeitsberichterstattung gemäss GRI und dem Beitritt zum UN Global Compact wichtige Entwicklungsschritte beschlossen. Eine weitere Herausforderung stellte in den vergangenen zwei Jahren die Einführung eines neuen Buchhaltungs-, Projektverwaltungs- und Datensystems dar.

### Bewertung

Das Managementsystem funktioniert für das daily Business ganz gut, es ist meist akzeptiert und wird effizient betrieben. Die Einführung von UMS und Nachhaltigkeitsberichterstattung ist weitgehend erfolgt. Die Umsetzung ist noch im Gang.

Die Kundenzufriedenheit ist weiterhin hoch, muss aber deutlich beobachtet werden.

### Massnahmen

- UMS vollständig umsetzen und laufend Verbesserungspotentiale prüfen.
- Vorhandene Instrumente weiterführen und verbessern.
- Regelmässige Durchführung von Schulungen zu den administrativen und inhaltlichen Aspekten des Projektmanagements.

## 4 Menschen und Gesellschaft

### 4.1 Corporate Governance und Stakeholder

#### IST-Stand und Indikatoren

Der **Verwaltungsrat** besteht aus drei Personen, wovon zwei Grossaktionäre sind und die dritte Person aussenstehend. Als nicht börsenkotiertes KMU ist es unsere Politik, dass im Verwaltungsrat einerseits die wesentlich verantwortlichen Aktionäre und andererseits ausgesuchte aussenstehende Personen, die die Neosys mit ihrem Beziehungsnetz unterstützen können, Einsitz haben sollen. Der Vorsitzende des Verwaltungsrats ist gleichzeitig Mehrheitsaktionär und Geschäftsführer. Diese Konstellation ist vom Management Buyout von 2006 her gegeben und dient der Stabilität des Unternehmens. Sie wird periodisch überprüft.

Die **Geschäftsleitung** besteht aus den fünf Bereichsleitern (wovon einer in Personalunion Geschäftsführer ist und zwei andere in Co-Leitung einen Bereich führen) und dem CFO, der gleichzeitig Leiter Administration ist.

Eine wesentliche Rolle in der Führung und Organisation der Firma spielt auch die **Marktsitzung**, welche die Belange der Produktgestaltung, Marktbearbeitung und des Firmenauftritts regelt. Ihr gehören sämtliche Mitarbeiter mit Projektleiterstatus an (21 von 23 Mitarb.).

Der **Strategieausschuss** überrollt jährlich die Firmenstrategie. Es weist eine jährlich wechselnde Zusammensetzung auf, wobei mindestens der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung vertreten sind. Über die jährliche Zusammensetzung entscheidet der Verwaltungsrat. Diese Flexibilität ermöglicht, die Teilnehmerschaft situativ an die aktuelle Lage und an die Form des Strategiemeetings anzupassen.

Die wichtigsten Stakeholder der Neosys sind:

- a) Kunden: dh. Privatwirtschaft, öffentliche Hand, internationale Organisationen
- b) Mitarbeitende
- c) Lieferanten dh. Lieferanten in der Wertschöpfungskette, Dienstleister an Neosys (Banken, Versicherungen, ...)
- d) Zusammenarbeitspartner
- e) Medien
- f) Externe Markt-Beeinflusser
- g) Lokale Gesellschaft (Nachbarschaft, Vereine, Gemeinde, Kanton)
- h) Konkurrenten
- i) Natur und Ökosysteme

Der vorliegende Bericht beschreibt in den entsprechenden Kapiteln, wie die oben genannten Gruppen angegangen und einbezogen werden.

#### Bewertung

Eine vollständige systematische Analyse, wie sie z. T. im Rahmen der Unternehmensrisiko-Analyse und –Bewertung durchgeführt wurde, ist aktuell nicht vorhanden. Der Ist-Zustand zeigt das historisch gewachsene Bild.

#### Massnahmen

- Stakeholder-Analyse pro Bereich als Vorbereitung der Strategietagung durchführen.
- Keine konkreten Massnahmen vorgesehen. Die Beschäftigung mit GRI wird aber ein erhöhtes Bewusstsein diesem Punkt gegenüber bewirken.

## 4.2 Geschäftspraktiken (inkl. Korruption)

### IST-Stand und Indikatoren

Neosys strebt ein ethisches Verhalten mit Lieferanten, Kunden, Konkurrenten, Auftraggebern, Nutzniessern, staatlichen Stellen, Mitarbeitern und weiteren evtl betroffenen Gruppen an. Da es für unsere Glaubwürdigkeit wichtig ist, wurden viele Aspekte selbstverständlich bisher bereits implizit angewendet. Im Rahmen einer Weiterentwicklung werden zurzeit gewisse Aspekte explizit formuliert. Reklamationen von Kunden, Nachbarn, gesellschaftlichen Gruppen, Mitarbeitern etc. werden gegebenenfalls vom Managementsystemleiter aufgenommen und verfolgt.

Indikator	Mass-einheit	IST 2010	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008
Mitarbeiter, die bzgl. Korruption geschult wurden	% Personen	0	---	n.e.	n.e.
Fälle, in denen irgendein Korruptionsverdacht bestand	Anzahl	0	0	n.e.	n.e.
Stakeholder-Reklamationen bzgl. Umwelt- oder Gesellschaftsaspekten	Anzahl		---	0	n.e.

### Bewertung

Im Inland sind die Risiken bzgl. Korruption eher gering zu bewerten. Bei Projekten im Ausland besteht allerdings eine erhöhte Gefahr damit konfrontiert zu werden. Daher soll für die Risiken präventiv Bewusstseinsbildung durchgeführt und Vorgehensweisen definiert werden.

Betreffend möglicher Interessenskonflikte durch gleichzeitige Projekte mit Firmen und Behörden, Tätigkeiten als MS-Berater und Auditoren etc. ist eine hohe Aufmerksamkeit nötig, insbesondere wenn verschiedene Bereiche der Neosys gleichzeitig betroffen sind.

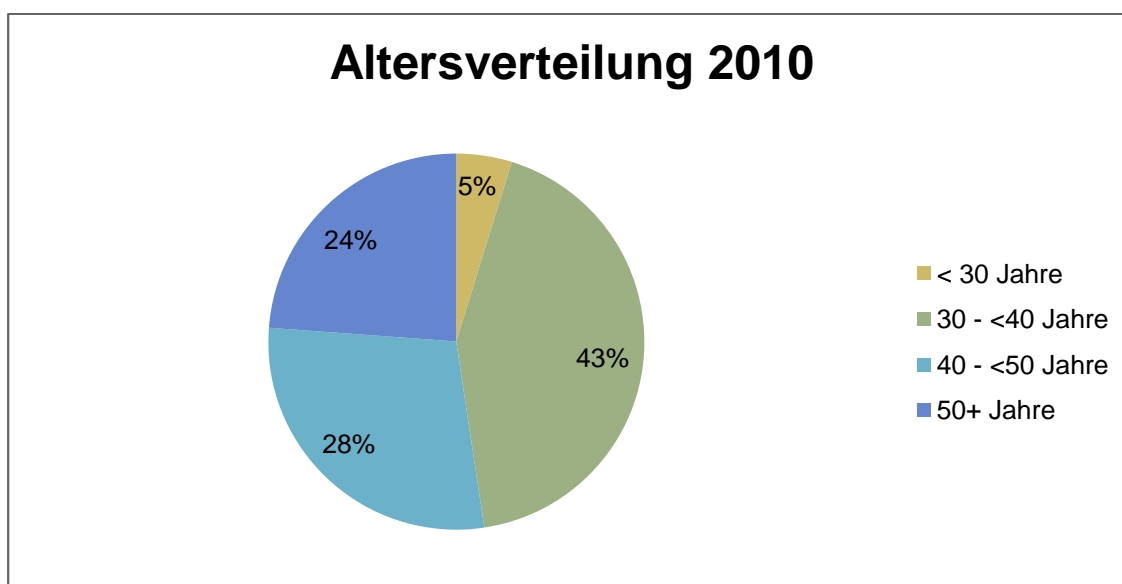
### Massnahmen

- Formulierung einer Anti-Korruptionspolitik und Integration in die mitgeltenden Arbeitsbestimmungen
- Interne Schulung der Mitarbeiter in diesen neuen Arbeitsbestimmungen
- Externe Schulung durch einen Mitarbeiter von Transparency International

## 4.3 Mitarbeitende

### IST-Stand und Indikatoren

Neosys stellt mit Stand 1.1.2011 15.7 Vollstellen mit Arbeitsverträgen gemäss Schweizer Recht verteilt auf 23 Personen plus zeitlich nicht fixierte Zusammenarbeitsverträge mit 4 weiteren Personen zur Verfügung. Neosys bietet moderne Anstellungsbedingungen mit Entfaltungsmöglichkeiten und ziemlich grossem operativem Freiheitsgrad und Verantwortungsdelegation. Weitere Erhöhungen der Beschäftigungszahl sind geplant. Die Altersverteilung und die Geschlechterverteilung können dem nachfolgenden Diagramm und der untenstehenden Tabelle entnommen werden.



Indikator	Masseinheit	IST 2010	Soll	Ist 2009	Ist 2008
<b>Belegschaft</b>	FTE am 31.12.	<b>15.7</b>	--	15.7	14.1
<b>Anteil Frauen bei MA</b>	% FTE	<b>29</b>	--	24	31
<b>Anteil Frauen in GL</b>	%	<b>0</b>	--	0	0
<b>Anteil Frauen in VR</b>	%	<b>0</b>		0	0
<b>Lohnspanne</b>	Verhältnis höchster / tiefster Lohn	<b>2.84</b>	--	n.e.	n.e.
<b>Lohnverhältnis Frau/Mann PL3</b>		<b>1.040</b>	<b>1</b>	1.007	n.e.
<b>Lohnverhältnis Frau/Mann PL4</b>		<b>0.979</b>	<b>1</b>	0.982	n.e.
<b>Fluktuation</b>	% FTE	<b>5.2</b>	<b>&lt; 8</b>	0	10.8
<b>Zufriedenheit insgesamt</b>	Skala 0 bis 10	<b>7.1</b>	<b>&gt; 7</b>	7.5	7.2
<b>Weiterbildungszeit</b>	Std / FTE*J	<b>64.9</b>		57.3	54.2

Die Mitarbeiterfluktuation ist im Bereich des Akzeptanzwerts, dh. relativ klein. Lediglich eine Mitarbeiterin verliess im 2010 die Firma. Eine Mitarbeiterin war während des Jahres im Mutterschaftsurlaub. Ein anderer Mitarbeiter bezog einen unbezahlten Urlaub von 5 Monaten. Die Belegschaft ist trotz in einigen Bereichen spürbarer Krise nicht personell abgebaut worden.

Die Zufriedenheit ist im letzten Jahr deutlich gesunken, nachdem sie im Vorjahr gestiegen war. Aus der Mitarbeiterumfrage konnte erhoben werden, wo die Ursachen hauptsächlich liegen

### **Bewertung**

Grossen Einfluss auf die Mitarbeiterzufriedenheit hatte die wirtschaftliche Situation, welche für eine Abteilungen zu hoher Auslastung, für andere Abteilungen zu mangelnden Aufträgen führte. Dies führte einerseits zu Bedenken bzgl. der Jobsicherheit, andererseits wurde eine hohe Arbeitsbelastung erlebt.

Der Anteil der Frauen konnte gegenüber 2009 erhöht werden.

Die Weiterbildung ist für Neosys von grosser Bedeutung. Sie stieg im letzten Jahr weiter an, auch aufgrund neuer und im letzten Jahr hinzugekommener Mitarbeiter.

### **Massnahmen**

- Erhöhung des durchschnittlichen Betrags externer Weiterbildungskosten

## 4.4 Sponsoring, gemeinnützige Tätigkeiten etc.

### IST-Stand und Indikatoren

Die wichtigste finanzielle Leistung an die Allgemeinheit sind die Steuerbeträge. Hier ist die Neosys AG immer noch befreit, da aufgrund grosser Verluste in der Firmengeschichte vor der heutigen Konstellation immer noch entsprechende Abzüge gemacht werden können.

Es entspricht unserer Philosophie, im lokalen Sponsoring tätig zu sein und in allen uns betreffenden Branchen- und Fachorganisationen mitzumachen. Im lokalen Sponsoring wurde das Jahresbudget eingehalten. Die Mitgliederbeiträge liegen auf einem konstanten Niveau. Siehe dazu die nachfolgende Indikatorentabelle.

Indikator	Einheit	IST 2010	Soll	Ist 2009	Ist 2008
Sponsoring, Spenden	CHF	4550	4500	4750	4825
Mitgliederbeiträge	CHF	10942		10269	10795

Über finanzielle Beträge hinaus sind Mitarbeiter der Neosys in einer Reihe von Gremien und Veranstaltungen ohne kostendeckende Vergütungen aktiv (z. B. ISO-Spiegelkomitee, IGOeB-Geschäftsstelle, SSI-Vereinigung, etc.), die zwar einerseits Werbeplattformen sind, aber andererseits zu einer gesellschaftlichen Bewusstseinsbildung bzgl. Nachhaltigkeit beitragen. Aufwände diesbezüglich werden nicht erfasst. Eine Reihe von Mitarbeitern engagiert sich ehrenamtlich für gesellschaftlichen Anliegen (NGOs, Politik, Kirchen etc.). Die Neosys AG begrüsst gemeinnützige und politische Aktivitäten ihrer Mitarbeitenden. Diese werden nicht finanziert, aber die allenfalls nötige zeitliche Flexibilität wird gewährt. Derzeit übt ein Mitarbeiter ein politisches Amt aus (Gemeindepräsident).

### Bewertung

Die ausgewiesenen Ausgaben liegen in der Grössenordnung von 10 % des Gewinns und erscheinen damit ausreichend.

### Massnahmen

- Keine Massnahmen vorgesehen

## 5 Ökologie

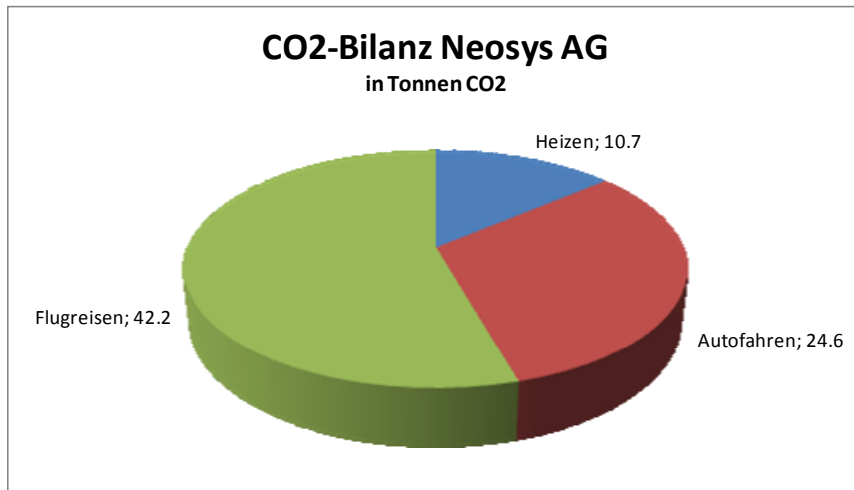
Mit der Rezertifizierung des Qualitätsmanagementsystems 2011 lässt sich die Neosys AG auch nach der Norm ISO 14001 zertifizieren. Das Managementsystem wurde entsprechend zu einem Umweltmanagementsystem ausgebaut und die nötigen Analysen (Umweltrelevanz) und zusätzlichen Festlegungen sind getroffen. Ein Legal-Compliance-Check wurde durchgeführt und ergab keine Schwachstellen.

Entsprechend den Erkenntnissen aus der Relevanzanalyse sind Kenngrössen erhoben worden. Auf einigen davon sind per 2011 Zielsetzungen definiert worden. Per 2010 bestanden die Umweltziele noch nicht.

### 5.1 Betriebsbezogene Aspekte

#### IST-Stand und Indikatoren

Die Klimagasbilanz der Neosys AG beträgt für das Jahr 2010 ca. 77 Tonnen CO<sub>2</sub>. Diese stammen aus den drei Bereichen Heizen, Autofahren und Flugreisen. Der Stromverbrauch für den Bürobetrieb sowie für die Bahnreisen wird nicht in die Klimagasbilanz eingerechnet. Dies ist im Einklang mit der Berechnungsweise des BAFU, welche für den Emissionsfaktor des Schweizer Netzstroms den Schweizer Produktionsmix, dh. null einsetzt. Die nachfolgende Grafik zeigt, dass die Flugreisen den Löwenanteil des CO<sub>2</sub>-Ausstosses ausmachen. Im Jahr 2010 wurden keine CO<sub>2</sub>-Kompensationen gekauft.



Der Stromverbrauch und davon der Ökostromanteil, sowie der Papierverbrauch und der Kehrichtanfall stellen die übrigen relevanten Messgrössen dar. Für Indikатораussagen und Ziele werden die Verbräuche auf die Anzahl Stellen bezogen.

Indikator	Masseinheit	IST 2010	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008
<b>CO<sub>2</sub>-Ausstoss</b>	t CO <sub>2</sub> /FTE	<b>5.027</b>			
<b>Auto-Kilometer</b>	km/FTE	<b>7'053</b>			
<b>Modal-Split Bahn/Auto</b>	km <sub>B</sub> /(km <sub>A</sub> +km <sub>B</sub> )	<b>0.465</b>			
<b>Flug-Kilometer</b>	km/FTE	<b>11'348</b>			
<b>Kehricht-Produktion</b>	kg/FTE	<b>94.6</b>			

<b>Stromverbrauch</b>	kWh/FTE	<b>2'421</b>			
<b>Ökostrom-Anteil</b>	kWh <sub>Ö</sub> /kWh <sub>tot</sub>	<b>0.391</b>			
<b>Papierverbrauch</b>	kg/FTE	<b>39.6</b>			

## Bewertung

Da der Vergleich mit Vorjahreswerten noch fehlt, ist keine Information über Entwicklungstrends vorhanden. Mit Blick auf das übergeordnete Ziel einer 1-Tonne-CO<sub>2</sub>-Gesellschaft muss sicher zu denken geben, dass Mitarbeitende der Neosys AG alleine am Arbeitsplatz im Schnitt 5 Tonnen pro FTE emittieren. Da 60% davon vom Fliegen stammen, sind massgebliche interne Massnahmen schwierig, hingegen können Kompensationen ins Auge gefasst werden. Der Modal Split Bahn von 46.5% ist beachtlich, wenn man bedenkt, dass wir viele Kunden auf dem Land haben, wo Besuche per Bahn fast nicht möglich sind. Auch der Ökostrom-Anteil von fast 40% ist sicher recht vorbildlich. Hier sind auch noch einfache erzielbare Fortschritte möglich, da die Mehrkosten für Ökostrom für die Neosys AG leicht tragbar sind.

## Massnahmen

- Setzen von Umweltzielen im Rahmen des Managementsystems für das Jahr 2011
  - ➔ Senken des anrechenbaren CO<sub>2</sub>-Ausstosses auf die Hälfte, sprich 35 Tonnen
    - durch konsequenten Kauf von Climatedickets
  - ➔ Steigern des Modal Splits Bahn auf > 50%
    - durch verstärktes Anwenden von Mobility (kombinierter Verkehr)
  - ➔ Steigern des Ökostromanteils auf > 50%
    - durch entsprechende Vertragsänderung mit AEK
  - ➔ Umstellen der Früchteplatte auf Früchte mit „Bioqualität“
- Publikation der Umweltziele und interne Motivation, einen Beitrag dazu zu leisten

## 5.2 Produktbezogene Aspekte

### IST-Stand, Bewertung, Massnahmen

Für eine Umweltberatungsfirma wie die Neosys AG ist es offensichtlich, dass die direkten internen Umweltwirkungen viel kleiner sind als die indirekt über unsere Dienstleistungen mitverursachten. Die Mandate, welche hier einen besonders grossen Hebel haben, sind:

- UMS-Einführungen
- Altlast-Beratung und Sanierung
- Umwelttechnik (Abluft, Lärm, NIS etc.) und CO<sub>2</sub>-Projekte
- Abfallmanagement

Es ist indessen nicht möglich, diese Wirkungen quantitativ mit vernünftiger Genauigkeit abzuschätzen, da sehr vieles vom Kunden abhängt. Qualitativ gesehen ist unsere Wirkung umso grösser, je mehr und je grössere Mandate wir bei sehr umweltrelevanten Kunden haben. Diese Situation ist heute gewiss zufriedenstellend. Das Bestreben, diese Wirkungen noch zu verstärken, geht Hand in Hand mit unseren Wachstumsbemühungen.

## 6 Zusammenfassung: Neosys 2010 in Zahlen


<b>FINANZEN</b>					
	Masseinheit	IST 2010	Ziel 2010	Ist 2009	Ist 2008
Nettoumsatz (DB1), nur BU's	kCHF	2'443	2'850	2'698	2'426
Personalkosten, nur BU's	kCHF	1'847	1'895	1'900	1595
EBIT	kCHF	113	205	201	217
Betriebsergebnis	kCHF	113	196	217	215
Cash Flow	kCHF	162	261	304	278
EBIT – Rendite	%	4.6	7.2	7.5	8.9
Personalproduktivität	-	1.32	1.50	1.42	1.52
<b>QUALITÄT</b>					
	Masseinheit	IST 2010	Ziel 2010	Ist 2009	Ist 2008
Beschwerden von Kunden	Anzahl	0	---	3	3
Überprüfte DL-Partner	%	---	---	---	---
Sperrungen von Lieferanten	Anzahl	0	---	0	0
Innovationsprojekte	Anz.	8	---	9	n.e.
Arbeitsstunden Inno.-Projekte	Std/J	91.5	---	175.5	134.3
<b>MITARBEITENDE</b>					
	Masseinheit	IST 2010	Ziel 2010	Ist 2009	Ist 2008
Belegschaft	FTE 31.12.	15.7	--	15.7	14.1
Anteil Frauen bei MA	% FTE	29	--	24	31
Anteil Frauen in GL	%	0	--	0	0
Anteil Frauen in VR	%	0	--	0	0
Lohnspanne		2.84	--	n.e.	n.e.
Lohnverhältnis w/m PL3		1.040	1	1.007	n.e.
Lohnverhältnis w/m PL4		0.979	1	0.982	n.e.
Fluktuation	% FTE	5.2	< 8	0	10.8
Zufriedenheit insgesamt	Skala 0-10	7.1	> 7	7.5	7.2
Weiterbildungszeit	Std/FTE*J	64.9		57.3	54.2
<b>GESELLSCHAFT</b>					
	Masseinheit	IST 2010	Ziel 2010	Ist 2009	Ist 2008
Korruptions-geschulte MA	% FTE	0	---	n.e.	n.e.
Fälle von Korruptionsverdacht	Anzahl	0	0	n.e.	n.e.
Stakeholder-Reklamationen	Anzahl		---	0	n.e.
Sponsoring, Spenden	CHF	4550	4500	4750	4825
Mitgliederbeiträge	CHF	10942	---	10269	10795
<b>ÖKOLOGIE</b>					
	Masseinheit	IST 2010	Ziel 2010	Ist 2009	Ist 2008
Auto-Kilometer	km/FTE	7'053	---		
Modal-Split Bahn/Auto	%	46.5	---		
Flug-Kilometer	km/FTE	11'348	---		
CO2-Ausstoss	t CO2/FTE	5.027	---		
Kehricht-Produktion	kg/FTE	94.6	---		
Stromverbrauch	kWh/FTE	2'421	---		
Ökostrom-Anteil	kWh <sub>Ö</sub> /kWh <sub>tot</sub>	0.391	---		
Papierverbrauch	kg/FTE	39.6	---		

Farbcode:

gut	genügend ⇒ beobachten	schlecht ⇒ Massnahmen	Zielwert
-----	--------------------------	--------------------------	----------

## 7 Anhänge

### 7.1 Firmenprofil

<b>1 Name</b>	 Neosys AG
<b>2 Marken, Produkte, Dienstleistungen</b>	Analysieren, Beratung, Planung, Berechnung, Messungen und Gutachterarbeit in den Bereichen Umwelt, Umwelttechnik, Sicherheit, Risikomanagement, Soziale Verantwortung und Managementsysteme. Produktpalette ersichtlich unter <a href="http://www.neosys.ch/uebersicht-produkte.htm">http://www.neosys.ch/uebersicht-produkte.htm</a>
<b>3 Organisationsstruktur</b>	Organigramm siehe unter <a href="http://www.neosys.ch/ueber-uns/organigramm.htm">http://www.neosys.ch/ueber-uns/organigramm.htm</a> Büros in Gerlafingen, Bern und Epalinges (CH), sowie in Hanoi (Vietnam)
<b>4 Hauptsitz</b>	Gerlafingen (CH)
<b>5 Länder in denen die Organisation tätig ist</b>	Neosys ist grundsätzlich in allen Ländern tätig, in welchen Kundenaufträge stattfinden. Im steuerrechtlichen Sinne als Unternehmen sowie im arbeitsrechtlichen Sinne als Arbeitgeber tätig ist Neosys nur in der Schweiz
<b>6 Eigentümerstruktur und Rechtsform</b>	Aktiengesellschaft nach Schweizer Recht. 4 Haupt- und 6 Kleinaktionäre ausschliesslich aus dem Kreis der Geschäftsleitung und Mitarbeiterschaft.
<b>7 Märkte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>A</b> Umwelt-Facharbeiten für Unternehmen und Ämter, Audits (CH)</li> <li><b>B</b> Umwelttechnik, Umweltengineering für Industrie und Baufirmen (CH, EU)</li> <li><b>C</b> Technische Sicherheitsberatung (Safety, Security) (CH)</li> <li><b>D</b> CSR-Projekte in internationaler Zusammenarbeit (Seco, DEZA, ILO) (Welt)</li> <li><b>E</b> Managementsystem-Beratung (ISO 14001, 9001, 18001, etc. (CH, D, A)</li> <li><b>F</b> Unternehmensführung, Strategieberatung, Risikomanagement (CH)</li> <li><b>G</b> Nachhaltige Beschaffung und CSR-Standards (CH, EU)</li> </ul>
<b>8 Grösse</b>	<p><b>Anzahl Arbeitnehmer:</b> Per 31.12.2010: 15.70 FTE verteilt auf 23 Personen, plus 4 Freelancer</p> <p><b>Nettoumsatz:</b> Per 2010: 2.56 Mio CHF</p> <p><b>Gesamtkapitalisierung:</b> Bilanzsumme 2009: 1.73 Mio CHF, davon Eigenkapital: 1.09 Mio CHF (62.7%)</p> <p><b>Aufschlüsselung der Umsätze nach Land / Region:</b> 2010 noch nicht erhoben</p> <p><b>Anzahl der angebotenen Produkte / Dienstleistungen:</b> 63 gemäss Produktübersicht</p>
<b>9 Wesentliche Veränderungen im Berichtsjahr</b>	Keine
<b>10 Erhaltene Preise</b>	Keine

## 7.2 GRI Content Index und Erläuterungen zum Bericht

Der vorliegende Bericht umfasst den Zeitraum 1.1.2010 bis 31.12.2010. Er stellt den ersten öffentlichen Nachhaltigkeitsbericht der Neosys AG dar und umfasst alle Abteilungen und Tätigkeitsgebiete der Neosys AG. Er soll in einem jährlichen Rhythmus erneuert werden. Er entspricht der Anwendungsebene C der Version 3.0 des Standards der Global Reporting Initiative (GRI). Trotzdem wurde deutlich mehr als die Mindestanzahl von Indikatoren erfasst und präsentiert. Er ist nicht extern verifiziert.

Ansprechpartner für diesen Bericht ist Clemens Lang, Leiter des Managementsystems der Neosys, [clemens.lang@neosys.ch](mailto:clemens.lang@neosys.ch), 031/351 98 66.

Die Indikatoren des Berichtes wurden in einer internen Arbeitsgruppe mit Teilnehmern aus den verschiedenen Abteilungen definiert und erarbeitet. Der Bericht stellt zugleich den öffentlichen Teil des internen Managementreviews der Neosys dar und wurde von der Geschäftsleitung verabschiedet.

Die Zuordnung gemäss GRI lässt sich der folgenden Tabelle (GRI Content Index) entnehmen.

Erläuterung zum Status: vollständig (vs), teilweise (tw), nicht relevant (nr), alle übrigen Indikatoren werden nicht berichtet.

G3 Code (GRI)	Inhalt	Status	Kapitel	Bemerkungen
<b>Profil</b>				
1.1	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers der Organisation	vs	3.2	
1.2	Beschreibung der wichtigsten Auswirkungen, Risiken und Chancen	vs	3.4	
2.1-2.10	Organisationsprofil	vs	8.1, 2.1	
3.1-3.12	Berichtsprofil, Berichtumfang und -grenzen, GRI Content Index	vs	8.2	Die vorliegende Tabelle
3.13	Bestätigung/Verifikation	vs	8.2	Keine externe Verifikation vorgesehen
4.1-4.10	Corporate Governance	vs	5.1	
4.11-4.13	Verpflichtungen gegenüber externen Initiativen	vs	3.2, 4.4	
4.14-4.17	Einbeziehung von Stakeholdern	tw	5.1	
<b>Ökonomische Leistungsindikatoren</b>				
EC1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	tw	4.1	
EC3	Umfang der betrieblichen sozialen Zuwendungen	tw	4.1	
EC4	Finanzielle Zuwendungen der öffentlichen Hand	tw	hier	Neosys erhält keine Subventionen, aber Aufträge
EC6	Geschäftspolitik, -praktiken und Anteil der Ausgaben, der auf Zulieferer vor Ort entfällt	tw	5.2, 4.3	
EC8	Entwicklung und Auswirkungen von Investitionen in die Infrastruktur und Dienstleistungen, die vorrangig im öffentlichen Interesse erfolgen	tw	hier	Für Verbände werden z. T. Dienstleistungen erbracht, die nicht verrechnet werden, aber ein Marketingpotential haben
EC9	Art und Umfang wesentlicher indirekter wirtschaftlicher Auswirkungen	tw	6.2	Bzgl. Umweltauswirkungen
<b>Ökologische Leistungsindikatoren</b>				
EN1	Eingesetzte Materialien	tw	6.1	
EN3, EN 4	Energieverbrauch	vs	6.1	
EN6	Initiativen zur Energieoptimierung von Dienstleistungen	vs	6.1	
EN8	Gesamtwasserentnahme	nr	hier	Wasser wird nur für sanitäre Zwecke verwendet.
EN16, EN 17	Gesamte direkte und indirekte Treibhausgasemissionen	vs	6.1	
EN18	Initiativen zur Verringerung der Treibhausgasemissionen	vs	6.1	Treibhausgaskompensationen geplant
EN21	Gesamte Abwassereinleitungen nach Art und Einleitungsort	nr	hier	Lediglich Sanitärabwasser
EN22	Abfall nach Art und Entsorgungsmethode	tw	hier	Haushaltsabfälle in die Kehrichtverbrennung, Papier/PET ins Recycling, Elektronik werden an den Handel zurückgegeben

EN26	Initiativen, um die Umweltauswirkungen von Produkten und Dienstleistungen zu minimieren	tw	6.1	
EN28	Bußgelder und nicht-monetäre Strafen wegen Nichteinhaltung von Rechtsvorschriften im Umweltbereich	vs	hier	Keine Bussen oder Nichtkonformitäten, Überprüfung im Rahmen des UMS
EN29	Umweltauswirkungen verursacht durch Transport	tw	6.1	
<b>Gesellschaftliche Leistungsindikatoren</b>				
<b>Arbeitspraktiken &amp; Menschenwürdige Beschäftigung</b>				
LA1	Gesamtbelegschaft nach Beschäftigungsart, Arbeitsvertrag und Region	vs	5.3	
LA2	Mitarbeiterfluktuation	vs	5.3	
LA3	Betriebliche Leistungen, die abhängig von der Anstellungsart gewährt werden	tw	hier	Keine befristeten Arbeitsverträge, Ausnahme sind Praktika. Funktionsabhängig werden keine Pauschalspesen oder Fahrtkosten erstattet
LA4	Prozentsatz der Mitarbeiter, die unter Kollektivvereinbarungen fallen	nr	hier	
LA7	Verletzungen, Berufskrankheiten, Ausfalltage und Abwesenheit sowie Summe der arbeitsbedingten Todesfälle	vs	5.3	Es bestehen keine relevanten Kollektivvereinbarungen
LA10	Durchschnittliche jährliche Stundenzahl pro Mitarbeiter, die der Mitarbeiter aus- oder weitergebildet wurde	vs	5.3	
LA12	Prozentsatz der Mitarbeiter, die eine regelmäßige Leistungsbeurteilung und Entwicklungsplanung erhalten	tw	hier	Alle Mitarbeiter haben eine regelmäßige Leistungsbeurteilung
LA13	Zusammensetzung der leitenden Organe und Aufteilung der Mitarbeiter	tw	5.1, 5.3	
LA14	Verhältnis des Grundgehalts für Männer zum Grundgehalt für Frauen nach Mitarbeiterkategorie	vs	5.3	
<b>Menschenrechte</b>				
HR2	Prozentsatz wesentlicher Zulieferer und Auftragnehmer, die unter Menschenrechtsaspekten geprüft wurden	vs	4.3	
HR4	Vorfälle von Diskriminierung und Maßnahmen	vs	5.2, hier	Keine Vorfälle
HR5	Geschäftstätigkeiten, bei denen die Vereinigungsfreiheit oder das Recht zu Kollektivverhandlungen erheblich gefährdet sein könnten	nr		
HR6	Geschäftstätigkeiten, bei denen ein erhebliches Risiko auf Kinderarbeit besteht	nr		
HR7	Geschäftstätigkeiten, bei denen ein erhebliches Risiko auf Zwangs- oder Pflichtarbeit besteht	nr		
<b>Gesellschaftlich/soziales</b>				
SO1	Programme und Verfahrensweisen, welche die Auswirkungen von Geschäftstätigkeiten auf das Gemeinwesen bewerten und regeln	tw	5.1	
SO3	Prozentsatz der Angestellten, die in der Antikorruptionspolitik und Antikorruptionsverfahren geschult wurden	vs	5.2	
SO4	Korruptionsvorfälle und Maßnahmen	tw	5.2	
SO5	Politische Positionen und Teilnahme an der politischen Willensbildung und am Lobbying	tw	hier	Die Firma als solche ist politisch nicht tätig. Einzelne Mitarbeiter engagieren sich in unterschiedlichen Parteien
SO6	Zuwendungen an Parteien, Politiker und polit. Einrichtungen	vs	hier	Es gibt keinerlei Zuwendungen
SO7	Klagen wegen wettbewerbswidrigen Verhaltens, Kartell- oder Monopolbildung	vs	hier	Es gibt keine Klagen bzgl. wettbewerbswidrigem Verhalten
SO8	Bußgelder und Strafen wegen Verstoßes gegen Rechtsvorschriften	vs	hier	Keinerlei Bussgelder oder Strafen
<b>Produktverantwortung</b>				
PR5	Praktiken im Zus. mit Kundenzufriedenheit und Ergebnisse von Zufriedenheitsumfragen	vs	4.2	
PR8	Berechtigte Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes der Kundendaten	tw	4.2	Kundendaten werden nur mit Erlaubnis des Kunden weitergeben. Sensible Daten werden auch intern unzugänglich abgelegt
PR9	Bußgelder wegen Gesetzesverstößen in Bezug auf die Zurverfügungstellung und Verwendung von Produkten und Dienstleistungen	vs	hier	Keine Bussen